

Promotionen

Promotion A

Sektion Wirtschaftswissenschaften
Kerstin Ringel, am 9. November, 10 Uhr, 7010, Nikolaistr. 27/29, Raum in der Geschäftsstelle der Vereinigung der Sprachmittler; Die inhaltlichen Anforderungen und methodischen Schritte zum Aufbau einer rationalen Datenerfassungsorganisation — dargestellt am Beispiel der zweiten Verarbeitungsstufe der Buntmetallurgie.

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft
Emilija Dentschewa; Zum Inflationgebrauch der althochdeutschen Tafian-Übersetzung. Versuch einer Darstellung der Fiktionalität des Inflation Komplexes.

Sektion TV
Bernad Scheiner, am 6. November, 13 Uhr, 7010, Zwickauer Str. 59, Hörsaal des WB Chirurgie und Röntgenologie; Tierexperimentell-toxikologische Untersuchungen bei parentaler Anwendung von Huminsäuren an der Ratte.

Petra Reinhold, am 13. November, 13.30 Uhr, gleicher Ort: Zur Erhöhung der Wirksamkeit der Manstherapie beim Rind.

Bob Wilson, am 13. November, 14 Uhr, gleicher Ort: Verhalten von Parametern des Fettstoffwechsels im Blut von Ferkeln unter natürlichen und experimentellen Bedingungen in Abhängigkeit vom Alter.

Monika Lange, am 13. November, 13.30 Uhr, gleicher Ort: Die Anwendung von straf- und ordnungsrechtlichen Bestimmungen auf dem Gebiet des Veterinärwesens. (Nichtöffentliche Verteidigung!)

Bereich Medizin
Viola König, am 6. November, 13.30 Uhr, 7010, Philipp-Rosenthal-Str. 55, Kneissraum der UFK; Untersuchungen zur Erythrozytenüberlebenszeit bei Operationen unterschiedlicher Schweregrade.

Gabriele Schulz, am 6. November, gleiche Zeit und gleicher Ort: Zur Indikationsstellung bei Röntgenuntersuchungen des Magens und Duodenums — ein Beitrag aus dem Kreislankenhaus Weingarten.

Erkhard Kleinschmidt, am 6. November, gleiche Zeit und gleicher Ort: Fehlbildungen der Harnorgane und ihre urologischen Begleiterscheinungen in einem urologisch-radiologisch untersuchten Patienten gut.

Gertrud Ruhlmann, am 5. November, 14 Uhr, 7010, Philipp-Rosenthal-Str. 55, Hörsaal der Orthopädischen Klinik; Wirbelsäulen- und Hüftveränderungen in Abhängigkeit von Lebensalter, Körpergewicht, und beruflicher Belastung. — Longitudinalstudie Leipzig 1973 bis 1981.

Ute Horn, am 6. November, 15 Uhr, gleicher Ort: Studie zur postoperativen muskulären Stabilität des Kniegelenks bei Kapsel-Band-Verletzungen.

Peter Hübl, am 6. November, 10 Uhr, gleicher Ort: Die Entwicklung eines Hüftgelenksimplantats zur tribologischen Testung von Hüftendoprothesen.
Ute Schaffner; Herkunft und Bedeutung der musealen Objekte der Zahnheilkunde im Bestand der Karol-Sudhoff-Instituts — Vorschläge zum Ausbau dieses Sammlungsbestandes.

Frank Fleisch; Verbesserung der funktionalen Beziehungen zwischen ambulanten und stationärer medizinischer Betreuung durch die Einführung eines neuen Überweisungsscheines.

Ausstellung in der Gewi.-Zweigstelle der UB



Gegenwärtig ist die 3. Teilausstellung zum Jubiläum in der Gesellschaftswissenschaftlichen Zweigstelle der UB der KMU am Karl-Maria-Platz zu besichtigen. Die Exponate wurden unter der Thematik „35 Jahre DDR — 35 Jahre Pflege des kulturellen Erbes durch die UB Leipzig“ zusammengestellt. Die Ausstellung lädt noch bis zum 15. Dezember ihre Gäste zu einem Besuch ein.
Foto Müller

Bündnispolitik und politische Organisation im Sozialismus

Wissenschaftliche Arbeitstagung mit internationaler Beteiligung an Sektion WK

(UZ-Korr.) Aus Anlass des 35. Jahrestages der DDR und der 575-Jahr-Feier der Universität veranstaltete die Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus am 25. und 26. Oktober eine wissenschaftliche Arbeitstagung mit internationaler Beteiligung zum Thema „Das Zusammenwirken der Parteien und Massenorganisationen im Prozess der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei“. Gemeinsam mit Gästen aus der VRB, der VRP, der CSSR diskutierten 200 Vertreter von über 300 wissenschaftlichen Einrichtungen und allen Parteien und Massenorganisationen der DDR neue Forschungsergebnisse auf diesem Gebiet.
Das Hauptreferat zu theoretischen Problemstellungen der Herausbildung und Entwicklung sozialistischer Parteienbündnisse hielt Prof. Dr. Kurt Schneider, Leiter des Wissenschaftsbereiches „Politische Organisation der sozialistischen Gesellschaft“ an der Sektion WK.
Nach der Diskussion im Plenum tagte das Gremium in drei Arbeitskreisen. AK 1 beschäftigte sich mit theoretischen und methodologischen Problemstellungen der Erforschung der politischen Organisation der sozialistischen Gesellschaft; im AK 2 stand das Zusammenwirken der Parteien und Massenorganisationen im Bündnis unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei als Schwerpunkt und im AK 3 wurden zum Thema „Kritik bürgerlicher und revisionistischer Angriffe auf die Grundlagen des Bündnisses der Parteien und Massenorganisationen unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei“ Erfahrungen ausgetauscht.

Fruchtbarer Austausch von Erfahrungen für beide Seiten

Gäste aus Polen und Ägypten an Sektion Stomatologie

(UZ-Korr.) Gäste aus der VR Polen und der AB Ägypten wollten kürzlich an der Poliklinik für Prothetische Stomatologie der Sektion Stomatologie des Bereiches Medizin. Es waren die Lehrstuhlinhaber für Prothetische Stomatologie an der Medizinischen Akademie Warschau und der Universität Kairo, Prof. Spiechowicz und Prof. El Mahdy, sowie Dozentin Ruzińska-Kubiak aus Warschau, die sich internationale Anerkennung durch zahlreiche Publikationen und Vorträge erworben haben. Darüber hinaus ist Prof. Spiechowicz im Vorstand der Europäischen Prothetischen Gesellschaft tätig und war lange Zeit ihr Präsident.
Der Aufenthalt in Leipzig war für beide Seiten ein fruchtbarer Austausch von Erfahrungen auf den Gebieten der Studientenausbildung, wissenschaftlichen Forschung und Patientenbehandlung. Die Gäste erhielten Einblick in die Arbeit der chirurgischen und allgemein-klinischen Prothetik, der Werkstoffkunde sowie des zahnärztlichen Labors für Epithetik.

Zu einem Höhepunkt gestalteten sich die Gastvorträge über Allgemeines (Prof. Spiechowicz), prothetische Versorgung von Kiefer-Gesichtsbefekten (Doz. Ruzińska-Kubiak) sowie Anatomie und Physiologie des Kiefergelenks (Prof. El Mahdy). Diese Veranstaltung fand in Anwesenheit von Sektionsdirektor Prof. Dr. K. Birnbaum und Klinikdirektor Prof. Dr. Dr. J. Weiskopf vor Zahnärzten und Zahn-techniker der Poliklinik statt. Eine interessante Diskussion schloß sich den Vorträgen an.
Foto: Riemer

initiativen informationen meinungen

Zur Propagierung des Freundschaftsgedankens

Der DSF-Kreisvorstand der KMU führt auch in diesem Studienjahr wieder eine Reihe kultureller Veranstaltungen in Propagierung des Freundschaftsgedankens mit der UdSSR, insbesondere zur Würdigung des 67. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und des 40. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus durch, die sich an alle Universitäten wenden. Im Zyklus russischsprachiger Filme werden gezeigt:

- 14. November, „Das Fest der gebackenen Kartoffeln“;
- 5. Dezember, „Quartier für eine Nacht“;
- 9. Januar, „Voter werden...“;
- 6. Februar, „Sonate am See“;
- 17. April, „Mimino“;
- 15. Mai, „Eine ungewöhnliche Seefahrt“;
- 5. Juni, „Marathon im Herbst“.

Beginn jeweils 19 Uhr im Filmkunsttheater Casino. Vor jedem Film wird eine kurze Einführung in russischer Sprache gegeben, nach vorheriger Absprache besteht die Möglichkeit zur Diskussion nach der Vorstellung im „Casino-Klub“. Karten sind jeweils im Filmtheater erhältlich.
Zu Ehren des 67. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution findet am 29. November, 19 Uhr, im Festsaal des Alten Rathauses ein Festliches Konzert des Kammerorchesters der Leipziger Theater mit Werken von Tschaikowski, Mussorgski, Schostakowitsch, Kabalewsky, Bach und Vivaldi statt, mit dem die DSF-Organisation an der KMU dieses Ereignis würdigen will. Karten sind nur über die DSF-Sektionsvorstände oder den Kreisvorstand der DSF an der KMU erhältlich.
Alle KMU-Angehörigen sind herzlich eingeladen.

DSF-Sondermarkenauslosung 1984

Folgende Gewinner wurden in der DSF-Sondermarkenauslosung ermittelt:

Christa Thieme, UB Kinderchirurgie, Bereich Medizin

L. Sturm, Sektion Pädagogik

Christiane Mehlhose, Direktorat Kader und Qualifizierung WB Staatsveterinärkunde, Sektion TV

Lehmann, Bereich Medizin

Prof. Dr. Rathmann, ZLO

Bettina Große, Med. Fachschule

Roswitha Kühne, Sektion Chemie

Dr. Peter Borneleit, Sektion Mathematik

Christoph Sramel, Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften

Dr. W. Methling, Sektion TV

Reinhard Müller, Sektion Biowissenschaften

G. Glum, Institut für tropische Landwirtschaft

Birgit Pomerin, Sektion WK

Alfred Burgmann, Direktorat Forschung

Dr. Rolf Röhner, Direktorat Kader und Qualifizierung SG 83-02, Sektion WK

Die Gewinne können im Sekretariat des Kreisvorstandes der DSF, 7010, Ritterstr. 26, Zimmer 214, abgeholt werden.

Ein Motor, dem der Treibstoff nicht ausgeht

Renate Gischke erhielt erneut das Vertrauen

Erneut wurde am Institut für tropische Landwirtschaft Kollegin Renate Gischke, Mitarbeiterin für wissenschaftlich-organisatorische Aufgaben im WB Tierproduktion des Instituts, als Gewerkschaftsvertrauensfrau gewählt.
Seit 1978 am Institut beschäftigt, übt sie seit ihrem Eintritt in das Kollektiv der Gewerkschaftsgruppe des Wissenschaftlichen Bereiches ununterbrochen diese gesellschaftliche Funktion aus und tritt nunmehr in ihre dritte Wahlperiode ein. Ihre Kandidatur für diese Wahlfunktion wurde von allen Kollektivmitgliedern einstimmig unterstützt. Ihr ist die Entwicklung des von ihr mitgeformten „Kollektivs der sozialistischen Arbeit“ und die Verbesserung und Effektivierung seiner fachlichen und gesellschaftlichen Arbeit Herzensache. Steht sie bei der Erhaltung eines engen persönlichen Kontakts zu allen Mitgliedern ihres Kollektivs bemüht, hilft entsprechend ihren Möglichkeiten bei der Überwindung auftretender Schwierigkeiten bei der fachlichen und gesellschaftlichen Arbeit des Kollektivs oder im persönlichen Leben der Kolleginnen und Kollegen.

Gewerkschaftswahlen



die kultur- bzw. bildungspolitische Gewerkschaftsarbeit mit der Initiative der Kollegin Gischke, die nach Auffassung der BGL zu den Initiativreihen, wirksamsten und zuverlässigsten GGV des Instituts zu zählen ist. Obwohl es auch auf diesem Gebiet nicht immer leicht ist, allen Interessen gerecht zu werden, alle Vorhaben zu arrangieren und in die Tat umzusetzen, gebührt ihr uneingeschränkt das Verdienst, unabhängig vom Motor zu sein, dem der Treibstoff nicht ausgeht.

Bei der Gestaltung der massenpolitischen Arbeit im Kollektiv entwickelt sie Eigeninitiative und versucht, in anerkennenswerter Weise, über die Vertrauensstellenleitung der BGL des IL und auf dem Berichtsweg Rückkopplungen herzustellen und neue Impulse für die weitere Arbeit auf diesem Gebiet zu vermitteln.

Wie der als Gast an der Wahlversammlung der Gewerkschaftsgruppe teilnehmende BGL-Vorsitzende Doz. Dr. W. Hain zu Recht feststellte, steht und fällt

Fünf dicke und sehr ansprechend gestaltete Tagebücher geben mit Wort und Bild nicht nur Auskunft über die Arbeit und das geistig-kulturelle Leben des Kollektivs, sie belegen auch das Interesse der Kollegin Gischke an einer vielseitigen gewerkschaftlichen Arbeit ihres Kollektivs und die dabei erzielten Erfolge.

J. POETSCHKE, UZ-Korrespondent

Genießt seit Jahren Vertrauen der Mitarbeiter



Genosse Heinz Gehring (links) beging am 5. Oktober seinen 65. Geburtstag. Er begann 1946 seine Tätigkeit als Inventarverwalter an der Medizinischen Klinik. In seiner Arbeit zeichnete er sich durch Zuverlässigkeit, sachkundige und schöpferische Arbeit aus, so daß er 1955 zunächst Verwaltungschef der Medizinischen Klinik, später nach der Neurologischen sowie der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie wurde. Durch seine Fähigkeit, Probleme der ökonomischen Sicherstellung der Arbeitsorganisation und der Kaderpolitik im Komplex zu sehen und zu lösen, hat er sich hohe Anerkennung und großes Vertrauen der Mitarbeiter erworben. Seine Leistungen wurden mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt.
Foto: Velten

UZ

Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schaufuß (stellv. verantwortl. Redakteur); Steffi Grünwald, Jürgen Siewert (Redakteure); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Hecker, Dr. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schwalgt, Dr. Klaus Schippel, Dieter Schmückel, Dr. Karla Schröder.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 60.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bank-Konto 5622-32-550 000. Einzelpreis 15 Pfennig. 28. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF Ehrenmedaille in Gold.

UZ sport

Der Freizeit- und Erholungssport an der KMU gewinnt immer mehr an Bedeutung. Von Jahr zu Jahr steigen die Teilnehmerzahlen. Allein aus dem Studentenbereich beteiligen sich im Studienjahr 1983/84 mehr als 11 000 mal Studenten an dem vielseitigen Angebot der Hochschulsportgemeinschaft der Universität. Besonderer Beliebtheit erfreut sich die Pop-Gymnastik in der Menschalle 1.
Für das Studienjahr 1984/85 stehen wiederum umfangreiche Möglichkeiten zur Verfügung.

- 1. Pop-Gymnastik,** Menschalle 7, III. Etage; Montag 18.30 Uhr, Dienstag 19 Uhr, Mittwoch 18 Uhr und Donnerstag 19 Uhr
- 2. Pop-Gymnastik für Teilsportfreizeite,** Sporthalle der KMU, Fichtestraße, Gymnastikraum; Mittwoch 18.30 Uhr
- 3. Allgemeine Gymnastik,** Sporthalle der KMU, Fichtestraße, Gymnastikraum; Montag 19.30 Uhr, Dienstag 19 Uhr, Donnerstag 17.30 Uhr
- 4. Allgemeine Körpererziehung,** Sporthalle der KMU, Fichtestraße, Gymnastikraum, Mittwoch 19.30 Uhr
- 5. Schwimmen,** Fichteabad, Mittwoch 20 Uhr, Donnerstag 19 Uhr
- 6. Schwimmen für Teilsportfreizeite,** Fichteabad, Dienstag 17.30 Uhr
- 7. Kraftsport,** Sporthalle der KMU, Fichtestraße, Kraftsportraum, Montag bis Freitag ab 17 Uhr
- 8. Judo,** Sporthalle der KMU, Fichtestraße, Judoraum, Montag 19 Uhr, Donnerstag 20 Uhr
- 9. Turnen,** Lumbstraße, Montag 19.30 Uhr, Donnerstag 18.30 Uhr
- 10. Rudern,** Bootshaus der KMU, Donnerstag 16 Uhr.

Teilnahmemeldungen an den Studentenwettkämpfen für höhere Studienjahre, die nicht mehr am obligatorischen Sportunterricht teilnehmen, sind für das jeweilige Spieljahr u. a. über die Hochschulsportgemeinschaft möglich. Das betrifft: Basketball, Fußball, Handball, Volleyball und Wasserball.
Eine Vereinbarung zwischen der FDJ-Kreisleitung und der Hochschulsportgemeinschaft schafft weitere Möglichkeiten des Sporttreibens in der Freizeit für die Grundorganisationen der FDJ.
So wurde u. a. in den Sportplan der FDJ-KL für das Sportjahr 1984/85 aufgenommen, daß der

Sport in den Wohnheimkomplexen weiter ausgebaut wird; daß der FDJ-Wanderpokal im Volleyball und anderen Sportspielen ausgespielt wird, daß das Sportabzeichen „Bereit zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat“ von den Studenten abgelegt werden kann, die nicht mehr am obligatorischen Sportunterricht teilnehmen; daß 1985 das 1. Sportfest der FDJ-Kreisorganisation KMU durchgeführt wird.
Bei der FDJ-KL gibt es ab Studienjahr 1984/85 erstmalig eine Kommission Sport, die diese anspruchsvollen Ziele in die Praxis umzusetzen hilft. Die HSG wird dabei zur Seite stehen. Ein gemeinsamer Sportbericht schließt das Sportjahr 1984/85 ab.

Kommission Freizeit- und Erholungssport der HSG

Pokale im Ausdauerlauf vergeben
(UZ-Korr.) Es hatte fast den ganzen Tag geregnet, an diesem 27. September. Es erschien fraglich, ob der Ausdauerlauf über 5 und 10 km, zu dem die Sektion Chemie eingeladen hatte, überhaupt stattfinden kann. Eine Stunde vor dem Start hörte der Regen auf und um 16.30 Uhr gingen die Läufer auf die Strecke, die mit Start und Ziel in die Nähe des Avenues führte. In der Altersklasse bis 44 Jahre mußten die Teilnehmer diesen Rundkurs (5 km) zweimal durchlaufen, während die Kollegen über 44 Jahre diesen nach einer Runde beendeten. Neben der Einzelgabe es auch eine Mannschaftswertung für die drei Läufer von jeder Sektion gewertet wurden. Der siegreichen Mannschaft winkte ein Pokal, ebenso dem Einzelsieger über 5 bzw. 10 km.
Der Kampfgeist der Läufer überwand alle Schwierigkeiten, die sich aus den schlechten Bodenverhältnissen ergaben, und besonders in der Mannschaftswertung gab es einen spannenden Kampf zwischen den Sektionen Mathematik und Chemie, den schließlich die Mathematiker (Dr. Hoffmann, Koll. Becker, Dr. Quapp) für sich entschieden. Über 10 km siegte Dr. Hoffmann, Mathematik, und über 5 km erwies sich Gerd Lau, Chemie, als Bester.